

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	25
Erster Teil: Einleitung	31
A. Die Gemeinwohlziele im EnWG	32
B. Ein kurzer Gang durch die Arbeit	33
I. Der Verbraucherschutz in der Energiewirtschaft	33
II. Ein funktionierender Wettbewerb auf dem Markt der leitungsgebundenen Versorgung mit Energie	35
III. Präliminarien zur Beseitigung eines Widerspruchs	38
Zweiter Teil: Verbraucherschutz im Energierecht	42
A. Der Vertragsschluss oder das Zustandekommen des Schuldverhältnisses zwischen Verbraucher und Netzbetreiber	44
I. Der Vertragsschluss im Energieverbraucherrecht	44
II. Der Netzanschluss	48
III. Zur Anschlussnutzung	50
IV. Die Betreuung der Messeinrichtungen	51
B. Der Vertragsschluss oder das Zustandekommen des Schuldverhältnisses zwischen Verbraucher und Energieversorger	52
I. Der Energielieferungsvertrag	52
II. Die Grundversorgungspflicht	53
III. Die Zweifelsregelung der Ersatzversorgung	56
IV. Energielieferungsverträge außerhalb der Grundversorgung	57
V. Das Recht auf Widerruf und Informationspflichten des Lieferanten	58
C. Preise: Transparenz, Vergleichbarkeit und Klagbarkeit von feststehenden Preisen für die genutzte Energie	59
I. Das Entgelt für Netzanschluss und Anschlussnutzung	60
II. Das Entgelt für die Versorgung mit Energie im Rahmen der Grundversorgung	60
III. Das Entgelt für die Ersatzversorgung	63
IV. Die Lieferung von Energie außerhalb der Grundversorgung	64
V. Der Informationsgehalt speziell der Stromrechnungen	64

VI. Zivilrechtliche Billigkeitskontrolle von Energielieferpreisen	65
VII. Die Preisentwicklung für Strom und Gas	67
D. Die Möglichkeit des echten, freien Lieferantenwechsels	68
I. Der gebührenfreie Wechsel des Lieferanten	68
II. Anforderungen an den Energielieferungsvertrag	70
E. Das System des Schadensersatzes bei Unterbrechungen oder Unregelmäßigkeiten bei der Energieversorgung	70
I. Die Haftung im Falle von Störungen der Anschlussnutzung	71
II. Die Regelungen in Bezug auf die Grund- und Ersatzversorgung	73
F. Sonstige Rechte und Ansprüche gegen den Netzbetreiber	74
Dritter Teil: Marktwirtschaftliche und wettbewerbliche Bedingungen auf dem Strom- und Gasmarkt	77
A. Wirtschaftswissenschaftliche Grundfragen zum Versorger letzter Instanz	79
I. Verbraucherleitbild und Verbraucherinformation	80
II. Wettbewerb und natürliche Monopole	89
III. Der Begriff des Marktes und die Wertschöpfung in der Energiewirtschaft	108
B. Markt, Wettbewerb und Elektrizität	110
I. Die Stromwirtschaft in der wirtschaftswissenschaftlichen Begrifflichkeit	110
II. Stromlieferung und Wettbewerb	120
C. Markt, Wettbewerb und Erdgas	125
I. Markt und Wertschöpfung im Bereich Erdgas	126
II. Wettbewerb auf dem Markt der Belieferung von Endkunden mit Erdgas	134
III. Schlussfolgerungen	140
Vierter Teil: Der deutsche Grundversorger als Widerspruch im Energierecht	143
A. Der Grundversorger als Ausdruck gemeinwirtschaftlicher Bestrebungen	144
I. Das deutsche System der Grundversorgung mit der Bestimmung eines Versorgers der letzten Instanz	146

II. Zum entstehungsgeschichtlichen Hintergrund der heutigen § 36 ff. EnWG	200
III. Sinn und Zweck des geltenden Systems	211
IV. Vorläufige Bewertung des deutschen Grundversorgers nach Sinn und Zweck, Entstehungsgeschichte und konkreter Ausgestaltung	218
B. Verhaltensforschung, Wettbewerbs- und Regulierungstheorie, und die Public-choice-Schule	219
I. Das Verhalten der Verbraucher – der Gesichtspunkt der „Natur des Menschen“	220
II. Wettbewerbsbezogene und regulierungstheoretische Argumente	235
III. Zur Public-choice-Theorie	246
C. Das Argument der Daseinsvorsorge	254
I. „Daseinsvorsorge“ und Energiewirtschaftsrecht im 21. Jahrhundert	255
II. Sicherung der grundlegenden Bedürfnisse durch Wettbewerb	267
D. Verfassungsrechtliche Erwägungen	277
I. Die wirtschaftspolitische Ausrichtung des Grundgesetzes und die Bedeutung der Energieversorgung	278
II. Die kommunale Selbstverwaltung nach Art. 28 Abs. 2 GG	280
III. Zum Sozialstaatsprinzip	287
IV. Legitimation der Grundversorgung und die Grundrechte der Versorger	289
E. Europäisches Recht	300
I. Der sekundärrechtliche Hintergrund für die deutsche Ausformung des Grundversorgers	302
II. Die Vereinbarkeit mit europäischem Primärrecht	317
Fünfter Teil: Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	332
A. Die wesentlichen Ergebnisse der Untersuchung	332
B. Zur fortgesetzten Überwindung alter Kategorien	335
I. Die Anschlusspflicht nach § 18 Abs. 1 EnWG	335
II. Die Ersatzversorgung nach § 38 EnWG	336
III. Die Versorgung mit Energie von sozial Schwächeren - „Energiearmut“	339

Inhaltsübersicht

IV. Die „Allgemeinen Bedingungen“	340
V. Was vom Grundversorger übrig blieb – zum mittelbaren Kontrahierungszwang aus der allgemeinen Zivilrechtslehre	341
Anhang – Synopse zum Energieverbraucherrecht	343
Literaturverzeichnis	355